VOLKISCHER BEOBACHTER

erverlag - Bolifched: Münden 11346, Wien 79921, Brag 77303, Bern III 7205, Budapek 13532, Beograd Onpoth. u. Bechleibant, feit. Raufingerftr. . Angeigenpr. it. auflieg. Tarif Rr. 2 - Angeigenichl.

Rampfblatt der national-fozialiftischen Bewegung Großdeutschlands

Schriftitg.: Münden 18, Echellingftr. 39 - Cammeir. 2001 - Briefanidr.: Bahamt Münden 2. B Ort.m.eig. Agent. DR. 3. - cinichi. 55 Bl. Boteni., b. b. Boft. DR. 2.90 einfal. 83 Bl. Poligeb .. ausfchl. 42 Bl.

Die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland

mit sofortiger Wirksamkeit eingeführt

Berlin, 16. März 1935

Am Sonnabend, den 16. März, mittags 1 Ahr, versammelte der Führer, der auf kurze Stunden seinen Krankheitsurlaub unterbrochen hatte und Freitag nacht in Berlin eingetroffen war, die Mitglieder des Reichskabinetts in einem Ministerrat und legte ihnen eine Proklamation an das Deutsche Volk vor, in der der Beschluß der Reichsregierung verkündet wird, mit sofortiger Wirksamkeit die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland einzuführen. Rähere Alusführungsbestimmungen bleiben dem Reichswehrminister überlaßen.

An das Deutsche Golf!

Die Erflärung der Reichsregierung

minister Dr. Coebbels die Sauptichrifts innere Aussohnung der Bolter und einer das erfüllt. leiter ber Berliner Zeitungen und Die Bertreter ber auswärtigen Breffe und gab ihnen Die folgende Erflärung ber Reichs. regierung mit anichliegendem Gejegese text befannt:

Un bas Deutiche Bolt!

Mls im Rovember 1918 bas Deutsche Bolt bertrauend auf die in den 14 Buntten Wilfons a) Das Heer: gegebenen Buficherungen - nach 4 % jahrigem ruhmpollem Widerftand in einem Ariege, beffen Ausbruch es nie gewollt hatte, die Waffen ftredte, glaubte es nicht nut der gequalten Menichheit, fondern auch einer großen Idee an fich einen Dienft ermiefen gu haben. Gelbft am ichmeriten leidend unter den Folgen biefes mahnfinnigen Rampfes, griffen die Millionen unferes Boltes gläubig nach dem Gebanten einer Rengestaltung der Bolterbezie. hungen, die durch die Abichaffung der Ge- 491 000 000 Sandwaffenmunition, beimniffe diplomatiicher Rabinettspolitif einerfeits fowie ber ichredlichen Mittel anderfeits veretelt werben follte. Die geschichtlich harteften Rolgen einer Rieberlage erichienen vielen Deutichen damit geradeju als notwendige Opfer, um einmal für immer die Welt von ahnlichen Schredniffen ju erlojen.

Die 3bee bes Bolterbunbes

bat vielleicht in feiner Ration eine beifere Buftimmung erwedt, als in ber von allem Irbifden ! perlaffenen Deutschen, Rur jo war es verstand. lich, bak bie in manchem geradezu itnnlojen Bedingungen ber Berftorung jeber Wehrnorausiehung und Wehrmöglichteit im Deutiden Bolte nicht nur angenommen, jonbern von ihm auch erfullt morben finb,

Das Deutiche Bolt und infonberheit feine bamaligen Regierungen maren überzeugt, bag burd bie Erfüllung ber im Berfailler Bertrag porgeichriebenen Entwaffnungsbestimmungen entiprechend ber Berheifung Diejes Bertrages ber Beginn einer internotionalen allgemeinen Abruftung eingeleitet und garantiert fein murbe.

Denn nur in einer folden zweiseitigen Er. b) Luft: füllung biefer gestellten Aufgabe bes Bertrages hounte bie moralijde und pernunftigel

emigen Distriminierung und damit Mindermer. terzehrenden Saffes fein. tigteitsertlärung einer großen Ration merben

die, einseitig auferlegt und durchgeführt, zu einer sondern nur fur die Aufrichtung eines ewig weis Regierungen als auch in seinen Parteien das rechtigung und Rotwen dig teit

Deutschland hat bie ihm auferlegten 216: ruftungsverpflichtungen nach ben Feitftellun-

Folgendes waren die von dieser Kommission bestätigten Arbeiten der Zerstörung der Deutschen Wehrkraft und ihrer Mittel:

59 897 Geichune und Rohre,

138 558 Dajdinengewehre,

31 470 Mineuwerfer und Rohre, 6 007 000 Gemehre und Rarabiner,

243 937 MG. Läufe, 28 001 Lafetten,

4 390 MB. Lafetten,

38 750 000 Geichoffe, 16 550 000 Sand- und Gewehrgranaten,

60 400 000 Scharfe Bunber,

335 000 Tonnen Geichoghülfen, 23 515 Tonnen Rartuich Batronenhülfen,

37 600 Tonnen Bulver, 79 500 Munitionsleeren,

212 000 Gerniprecher, 1 872 Flammenmerfer,

31 Pangerjuge,

59 Tanis, 1762 Beobachtungsmagen,

8 982 Drahtloje Stationen, 1 240 Relbbadereien,

2 199 Bonions,

981,7 Tonnen Ausruftungsftude für Gol-

8 230 350 Erjagausrültungsitude für Solbaten,

7 300 Biffolen und Revolver, 180 Min. Schlitten,

21 Sahrbare Berfitätten, 12 Flatgeichüte,

11 Progen,

64 000 Stablbelme, 174 000 Gasmasten, 2 500 Majdinen ber ehemaligen Rriega-

inbuftrie, 8 000 Gemehrläufe.

15 714 Jagbe und Bombenfluggeuge 27 757 Flugzengmotors.

Beute nachmittag 4 Uhr empfing Reichs niemals die Boraussetzung für eine wahrhafte gen ber Interallierten Kontrollfommiffion Bertragichließenden seine Berpflichtungen erfüllt suche, auf dem Wege von Konferenzen eine

(c) Marine:

Berftortes, abgemradtes, verfenttes ober aus geliefertes Kriegsichiffmaterial ber Darine:

26 Grogtampfichiffe,

4 Ruftenpanger, 4 Bangerfreuger,

19 Rleine Rreuger. 21 Souls und Spezialiciffe,

83 Torpedoboote, 315 U.Boote.

Ferner unterlagen der Zerstörungspflicht:

Gasichugmittel, Treib- und Sprengmittel, Kriegsgeschrei, als ob niemals ein Weltfrieg bern auch eigene prattische Borichlage zu machen. Scheinwerfer, Bisiereinrichtungen, Entfernungs. gewesen und ein Berfailler Bertrag geschloffen Sie übernahm dabei die von den anderen Staaten und Schallmeggerate, optische Gerate aller Art, worden mare. Pferbegeichitt, Schmalipurgerat, Felddrude. reien, Feldfüchen, Bertftatten, Sieb. und Stich. maffen, Stahlhelme, Munitionstransportmate. rial, Rormal- und Spegialmajdinen ber Kriegs. induftrie fowie Ginfpannvorrichtungen, Beich nungen bagu, Fluggeug- und Luftichiffhallen uim

Rach Diefer gefchichtlich beifpiellofen Erfüllung eines Bertrages hatte bas Deutiche Bolt ein Anrecht, Die Ginlofung ber eingegangenen Berpilichtungen auch von ber anderen Geite gu er-

Denni

1. Deutschland hatte abgerüftet

2. Im Friedensvertrag war ausbrüdlich geforbert morben, bag Deutschland abgeruftet merben mulle, um damit die Boraussehung für eine all. gemeine Abruftung ju ichaffen, b. h.: es war damit behauptet, bag nur in Deutschlands Ruftung allein die Begrundung für die Ruftung ber anderen Hander lage.

Berechtigung für eine Forderung liegen, | durch herbeigeführten Befriedung der Welt, | 3. Das Deutsche Bolt mar sowohl in seinen | Die Empfindung über die moralische Bemals von einer Gesinnung erfüllt, die den pas einer internationalen Abrustung Bififtischemofratischen Idealen des Bollerbun- war aber nicht nur in Deutschland, sondern auch des und seiner Grunder restlos entsprach. Wah- innerhalb vieler anderer Bolter lebendig. Aus rend aber Deutschland als die eine Seite der dem Drangen diefer Krafte entstanden die Berhatte, unterblieb die Einlosung der Berpflich. Ruftungsverminderung und damit eine intertung der zweiten Bertragsseite. Das heift:

Die hohen Bertragichließenden der ehes maligen Siegerstaaten haben fich ein: feitig von den Berpflichtungen des Berfailler Bertrages geloft.

in einem irgendwie mit der deutschen Baffen- men und gur Grundlage von abzuschliegenden Führer aus, verbunden mit einem Gelob. zerftorung vergleichbaren Dage unterblieb, Bereinbarungen zu machen. nein: es trat nicht einmal ein Stillftand ber Er icheiterte an der Ablehnung durch andere Berbundenheit, Rüftungen ein, ja, im Gegenteil, es murde end. Staaten und murde endlich preisgegeben. Da lich die Aufruftung einer gangen Reihe von unter folden Umftanden, die dem Deutschen Bolt Die gleiche Begeisterung herricht. Staaten offensichtlich. Bas im Kriege an neuen und Reiche in der Dezember-Erflärung 1932 auch im beutichen Bolte, Gleichzeitig Berftorungsmaschinen erfunden murde, erhielt feierlich jugesicherte Gleich berechtis mit der Betonung der Freude und der Gludnunmehr im Grieden in methodisch-wiffenschaft- gung teine Bermirtlichung fand, fab feligfeit über die Bahrung ber beutichen licher Arbeit die lette Bollendung. Auf dem fich die neue Deutsche Reichsregierung als Wah-Gebiet der Schaffung mächtiger Land. rerin der Ehre und der Lebensrechte des Deuts panger sowohl als neuer Rampf = und ichen Bolles aufterftande, noch weiterhin an fol-Bombenmaichinen fanden ununterbro- den Konferengen teilzunehmen oder dem Bolferdene und ichredliche Berbefferungen ftatt. Reue bunde anzugehören. Riefengeschütze murben tonftruiert, neue Sprenge, Brande und Gasbomben entwidelt.

Inmitten Diefer hochgerufteten und fich immer mehr ber mobernften motorifierten Rrafte bedienenden Ariegestaaten mar Deutichland ein machtmäßig leerer Raum, jeder Drohung und jeder Bebrohung jedes einzelnen mehrlos aus-

elendung, politischer und moralischer Demuti- liegen aber darauf ichliegen, daß die Geneigtheit letten Rede so mabren Ausdruck werlieb: gung. Es war baber verständlich, wenn Deutsch- zu einer nachträglichen finngemagen Erfüllung land laut auf die Einlosung des Bersprechens | der Berfailler Abruftungsbestimmunoen auf der auf Abrüstung ber anderen Staaten gu brangen anderen Seite ber Bertragspariner nicht mehr begann, Denn biefes ift ffar:

Ginen 100jahrigen Frieden murbe die Welt nicht nur ertragen, jonbern er miffte ihr von unermehlichem Segen fein. Gine 100jabrige Berreigung in Gieger und Befiegte aber etträgt fie nicht.

nationale allgemeine Angleichung auf niederem die Mitglieder des Reichstabinetts gemacht Riveau in die Wege leiten zu wollen.

deutungsvollen den Plan Macdonalds in Erinnerung haben,

Allein auch nach bem Berlaffen Genfs mar bie Deutiche Regierung bennoch bereit, nicht nur

Fahrzeuge aller Art, Gas- und jum Teil Die Welt aber hallte seitdem wider von Borichlage anderer Staaten ju überprüfen, fonfelbstgeprägte Auffaffung, daß die Schaffung fury dienender Armeen für die 3mede des Angriffs ungeeignet und bamit für die friedliche Berteidigung anzuempfehlen fei.

Sie mar baber bereit, die langbienenbe Reichswehr nach dem Buniche ber anderen Staaten in eine furgbie. nende Armee zu verwandeln. Ihre Borichlage vom Winter 1933/34 waren prattifche Das deutsche Bolt erinnert sich des Ungluds als die endgültige Ablehnung der ahnlich ge- Gie ging dabei von denselben Erwäguns und burchführbare. Ihre Ablehnung fomobi und Leidens von 15 Jahren mirtschaftlicher Ber- bachten italienischen und englischen Entwürfe gen aus, denen Minister Baldwin in feines

> Unter Diefen Umftanben fah fich bie Deutsche Regierung veranlaft, von fich aus jene notwendigen Dahnahmen ju treffen, Die eine Beendigung bes ebenfo unmurbigen wie legten Endes bebroblichen Buftanbes

Die denkwürdige Sikung des Ministerrats

dnb. Berlin, 16. Darg

Der Gindrud, den die Broffamation auf hat, als der Führer und Reichstangler fie Go entstanden die ersten Borichlage internatio- jur Renntnis gab, mar groß. Die Mitglienaler Ruftungsabtommen, von denen wir als be- ber des Rabinetts erhoben fich fpontan von thren Blagen, und ber Reichowehrminifter Generaloberit von Blomberg Allein nicht genügend, daß jede Abrüstung Deutschland mar bereit, diesen Plan anguneh. brachte ein dreifaches Seilauf den nis der weiteren unverbrüchlichen Treue und

> Sicherheit durch bie nunmehr beichloffene Aufrüstung weiß das deutiche Bolt fich eins mit feinem Guhrer in dem flaren Befenntnis jum Grieben.

> Mit ber Proflamation und bem bagu gen hörenden Weset ift ein enticheidenber Borgang in ber beutiden Geichichte erfolgt: Rämlich bie erfte große Berfailler Diftats, burch bie bie wesentlichfte Schande Diejes Bertrages end. gültig gelöicht worden ift.

ber ohnmächtigen Wehrlofigfeit eines gro-Ben Bolles und Reiches gemahrleiften founte.

"Ein Land, das nicht gewillt ift, die notmenbigen Borfichtsmafinahmen gu feiner eiges nen Werteidigung ju ergreifen, wird niemale Macht in Diefer Welt haben, weber moralis fche, noch materielle Dacht."

Die Regierung bes heutigen Deutichen Reiches aber wünicht nur eine einzige moralifche und materielle Macht, es ist die Dad'.

für bas Reich und bamit mohl auch für gang Europa den Grieden mahren ju tonnen.

Gie bat baber auch weiterhin getan, mas in ihren Kraften ftand und gur Forberung des Friedens bienen fonnte.

por langer Frift ben Abichlug von Richtan- mehr entipricht, bann gefchieht es: griffe-Baften angetragen.

2. Sie hat mit ihrem öftlichen Rachbarftaate eine vertragliche Regelung gejucht und gefunben, bie bant bes großen entgegentommenben Berftanbniffes wie fie hofft, für immer, bie bebrobliche Atmolphare, Die fie bei ihrer Dachtübernahme porfand, entgiftet hat und gu einer bauernden Berftandigung und Freundichaft ber beiben Bolfer führen wird.

Berficherung gegeben, bag Deutichland nach ber erfolgten Regelung ber Saarfrage nunmehr feine territorialen Forberungen mehr an Granfreich ftellen ober erheben mirb. Gie glaubt bamit in einer gefchichtlich feltenen Form Die Borausjegung für Die Beendigung eines Jahrhundert langen Streites gwifchen zwei großen Rationen burch ein ichmeres politifches und facilides Opfer geichaffen gu haben.

Die Deutsche Regierung muß aber gu ihrem Bedauern erfeben, daß feit Monaten eine fich

fortgefest fteigernde Aufruftung ber übrigen Welt

bensprafengitarte ein Element, bas bei ber Mb. faijung des Berfailler Bertrages nicht geabnt merden fonnte.

Sie fieht in der Forcierung abnlicher Dag. nahmen in anderen Staaten weitere Bemeife der Ablehnung der feinerzeit proflamierten Abrüstungsidee. Es liegt der Deutschen Regie- ausschlieglich ber Berteidigung und damit rung ferne, gegen irgendeinen Staat einen der Erhaltung des Friedens hilben zu wollen. reichen Schmud ber Flaggen, tommen langfam zu leben, fondern leben, um zu arbeiten. Borwurf erheben gu wollen. Aber fie muß heute feststellen, daß durch die nunmehr beichloffene

feiner Reichswehr, unter diejen Umjtanden als eine Unmog- regierung mit bem heutigen Tage lichteit, Die für Die Sicherheit bes Reiches notwendigen Dagnahmen noch länger

auszulegen ober gar vor ber Renninis ber Mitmelt gu verbergen.

Wenn fie baber bem in ber Rebe bes eng-Iliden Minifters Balbwin am 28. Rovember 1934 ausgeiprochenen Buniche nach einer Auf 1. Sie hat allen ihren Rachbarftanten icon bellung ber deutichen Mbfichten nun-

> 1. Um bem Deutschen Bolle die Abergeusu geben, baß die Wahrung und Sicherheit vertraut wirb.

fanges der deutschen Dagnahmen jene Be- verichoben. 3. Sie hat endlich Frantreich Die feierliche bauptungen zu entfraften, bie bem Deutschen Bolle bas Streben nach einer militarifden ein Ereignis. Das mar icon fruber fo, als nes

> Was die Deutiche Regierung als Bahrerin ber Ehre und ber Intereffen ber Dents mehr Auftrage. Deshalb nimmt die gange Rach der von uns ichon wiebergegebenen als ein Mitgarant bes allgemeinen Friebens erforderlich find.

ftattfindet. Gie fieht in der Schaffung einer Denn in Diefer Stunde erneuert Die beutiche Beg gum Meer. fomjetruffifden Armee von 101 Divis Regierung por bem Deutiden Bolt und por fionen, b. h. 960 000 Mann sugegebener Frie ber gangen Belt bie Berficherung ihrer Ent: Gelande der Merftarbeiter von dichten Menichenmaffen Obermerte fpricht jum Werftarbeiter von der hingu: "Der Stapellauf wird verschoben." Roch ichloffenheit, über die Bahrung ber beut- bejett. Su., SS., Arbeitsdienft, Feldjager mar, Arbeit, auf die Belegichaft ftolg fei, von lange warten die Menichen vergebens, das ichen Chre und ber Freiheit bes Reiches nie hinauszugeben, und insbesondere in ber treugfahnen von den Saufern Bredows und von ber uns Arbeiter aus bem Schmut gezogen fahrt freigegeben. nationalen beutiden Ruftung fein Inftrus ben Barfomer Sohen berüber. Dort hinten fteben und unferer Sanbe Wert wieder Lebensinhalt ment friegerifchen Ungriffs, als vielmehr Die Menichen auf ben Dachern der Saufer. Biele gegeben bat.

Die Deutsche Reichsregierung brudt babei Einführung der zweijahrigen die zuverfichtliche Soffnung aus, daß es dem Dienstgeit in Frantreich die gedant- damit wieder gu feiner Ehre gurudfindenden lichen Grundlagen der Schaffung turgbienenber Deutschen Bolfe in unabhangiger gleicher Berteidigungsarmeen zugunften einer lange Berechtigung vergonnt fein moge, feinen dienenden Organisation aufgegeben morben find. Beitrag gu leiften gur Befriebung ber Dies war aber mit ein Argument für die Belt in einer freien und offenen Bufamfeinerzeit von Deutschland geforderte Preisgabe menarbeit mit ben anderen Rationen und ihren Regierungen.

Die Deutsche Regierung empfindet es In diesem Sinne hat die Deutsche Reichs-

bas folgenbe Gejeg beichloffen:

Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935:

12 Korps-Kommandos und 36 Divisionen

Die Reichsregierung hat folgendes Gejet durch ben Reichswehrminifter dem Reichs beichloffen, bas hiermit verfündet wird:

§ 1. Der Dienft in ber Wehrmacht erfolgt auf der Grundlage der allgemeinen Behr-

§ 2. Das beutiche Friedensheer einichlief. lich ber überführten Truppen-Boligeien gliebert fich in 12 Rorps-Rommandos und bemonstrativem, langandauernbem Beifall be-36 Divilionen.

gelung ber allgemeinen Behrpflicht find die gleiche Ertlarung ab.

minifterium porgulegen.

Berlin, ben 16. Darg 1935.

Es folgen bie Unterichriften bes Gubrers ut famtlicher Mitglieber bes Reichstabinetts.

Die Proflamation bes Minifters murbe mit grußt. Im Unichlug baran empfing Reichs- icaftstammer gebilbet. minifter Dr. Goebbels die Berliner Bertreter 3m Birticaftsbegirt Riedersachsen wird Die ftebend bestimmt: § 3. Die ergangenben Gefete über Die Res famtlicher auslandischen Beitungen und gab bort eine Wirticaftstammer für Bremen, die andere

Die NSA. zur Proklamation des Führers

Führers:

Die Proflamation des Führers ift für bas Deutiche Bolt ein hiftoriiches Ereig. nis von größtem Musmaß. Seit ben Gleichberechtigung! Tagen, in benen Deutschland unter Berrat gujammenbrach, feit den Tagen, in benen | In biefer geschichtlichen Stunde vergift bas von einer brudenben Schmach, die 16 Jahre ihm das Deutsche Bolt dafür abstattet, if auf ihm laftete, befreit worben.

Deutschen Ration wieber hergestellt. Bir Reben mit erhobener Stirn als freie Ration wieber unter ben Boltern, Wir tonnen als fouveraner Staat frei verhandeln, um an der Organisation bes Friedens mitzuarbeiten.

the Armee, um unier deutiche perteibigen gu tonnen. Die Freibeit und das Leben unferes Bolfes find die beiligften Guter ber Deutichen Ration, Die in einem maffenitarrenben Europa nur burch die Biebergeburt ber beutichen Armee macht, auf Die wir ftolg fein tonnen.

Bleichberechtigung ber Deutichen Ration, with.

Berlin, 16. Mary , bieje Freiheit ift uns nicht in ben Schof ge-Die Rationalfozialiftifche Partei-Rorres fallen, wir haben fie uns felbit errungen. fpondeng ichreibt gur Protlamation des Der Führer hat fie für uns erfämpft! Es ift Jeine Leiftung! In 14 Jahren formte er bie wertstammer, beren Begirt ju mehreren Birt. Mittelbeutschland, Weimar, Dr. b. c. Reinhold Ration nen und ichweifte fie gujammen, Innerhalb zwei Jahren nach ber Dachtergreifung erfämpfte er feinem Bolte politifc bie

das Diktat von Berfailles uns aufgezwun- Deutsche Bolt nicht, was es seinem Führer gen wurde, ist heute des deutschen Bolles ichuldet. Es weiß, daß alles, was wurde, größte Stunde. Durch diefe Proflamation, fein Wert ift, bag allein feine Tat deutsches Die ein Dofument des Friedens, aber auch Schidfal in neue Bahnen lentte, in die Bahber Entichloffenheit ift, ift bas Deutsche Bolt nen von Ehre und Freiheit. Der Dant, den Das grenzenloje Bertrauen, mit mer, Staatsrat Friedrich Reinhart, in Mit bem heutigen Tage ift die Ehre ber bem es hinter ihm und feiner staatsmanni- Berlin, den Tat ftebt.

> Die Retten find gefallen. Bie eine Bha- Bantbirettor Dr. Lange in Stettin. lang in unericutterlicher Ginheit und Geichloffenheit Iteben Bolt und Guhrer gufam. men, Sie bebroben niemand, ber Deutichlands friedliche Arbeit in Frieden fich entwideln lagt. Gie merben aber ihren gangen Beroismus bem entgegenjegen, ber es magen murbe, bas Leben unb bie Freiheit unferer Ration angugreifen.

Mur unter freien Wölfern tann es wahren gesichert werden konnen. Die Erinnerung an Frieden geben. Wir glauben deshalb, daß bas ruhmreiche beutiche Beer mit feiner ber 16. Marg 1935, ber im Buche ber beut- Brafibent ber Induftrie- und Sandelstammer ruhmvollen Geichichte ift nun tein blaifes ichen Geichichte eingeschrieben fteht als ber Freiherr von Schröber in Roln. historifches Schemen mehr. Das nationalfogia. Tag ber beutiden Ehre und Freiheit, gleich. Für ben Mirtichaftsbegirt Dellen der Prafilistische Deutschland hat wieder eine Wehr- zeitig ber Beginn einer neuen dent der Industrie- und Handelstammer Frant-macht, auf die wir stolz sein konnen. Epoche friedlicher Zusammen. furt a. M. Prosessor Dr. Karl Lüer in Frant. Epoche friedlicher Bujammen Es ift tein Bunber geschehen. Dieje arbeit ber BBlter Europas fein

Der Zaufakt der "Zannenberg"

Stettin, 16. Marg.

Muf ber Werft ber Stettiner Obermerte fand gung und ben anderen Staaten die Renntnis heute vormittag bie Taufe bes neuen für ben Oftpreugendienft bestimmten Motorichnellichiffes itatt. Gertrub von Sindenburg, eine des Deutschen Reiches von jest ab wieder Entelin des Generalfeldmaricalls, taufte ben burg mit Gattin und Tochterchen. Gauleiter ber eigenen Kraft ber Deutschen Ration an- Reubau auf den Ramen "Tannen berg". Schwede hat sie Bahnhof be- Seedienst und das neue Schiff beitragen. Die ben: die Rachricht mußte boch jo schnell wie Infolge nicht vorauszuschenber Umftanbe fonnte das Schiff porläufig nicht ju Baffer gebracht 2. Aber, um durch die Fixierung bes Um- werden, Der Stapellauf murbe von ber Berit

Ein Stapellauf ift für Bommerns Sauptftadt ftand. Seute empfindet gang Stettin ein foldes Ereignis ftarter als in fruberen Beiten. Der Stoll ber Stadt, Die Bultanwerft, ift nicht mehr und die übrigen Schiffsbaubetriebe hoffen auf

Lange por ber festgesetten Beit ift bas gange taufend umfaumen das gegenüberliegende Oberufer. Dampfer, mit Zuschauern dicht besett, im | Wir wissen nun, daß wir nicht arbeiten um liche Fahrt haben, ,Tannenberg'."

Sonder-Bericht des Völkischen Beobachters | ftromab und maden in ber Rabe der Berft feit. Boote ber Schiffahrtspolizei stoppen den Bertehr wies barauf bin, daß Oftpreugen erft nach der Als in den Rachmittagsstunden noch der Fernauf bem Strom ab.

> Bom Bahnhofsbollmert ber naht ein Dampfer, ber die Chrengafte beranbringt, Gauleiter Roch Staatsjefretar Ronigs, Senator Bager, Dansia Generalmajor a. D. von Sinben-

Musit empfangt bas Schiff. Mit Autos find bie fammeln. Bertreter ber Reichswehr, ber Marine, ber Stadt | Dann erflingt eine frifche Dabchenftimme von Stettin und andere Ehrengafte eingetroffen, unter ber Tauftangel: ihnen Generalfelomaricall von Dadenfen, Bolle das Streben nach einer militärischen ein Ereignis. Das war ichon fruber jo, als nes ber bejubelt wird, als er die Front abschreitet.

Begemoniestellung in Europa unterschieben ben den anderen Wersten noch der Bultan bes Gauleiter und Oberpräsident Schwede begrüßt Gertrud von hindenburg, eine Enkelin des verweißt bann bie neue Fahne ber Betriebsgemein- Schiff ben Ramen bes Ortes, nach bem ber haft "Stettiner Dberwerte".

ichieren mit Hingendem Spiel heran, Reichswehr diesem Erlebnis, das fich tief in ihre Geelen Schiff muß mieder festgelegt merden. Der Berolgt. Weithin leuchtet das helle Rot der haten- eingrabt. Danfbar gedenten wir des Fuhrers, tehr auf bem Oberftrom wird fur die Schiffe und Leid und Schmach und Tod mußte fein, um

Gauleiter Rod, Oftpreugen,

Reiseland geworden fei. Geine Aufgabe fei es, burchichrieb, maren an ben "B. B.". Anichlag. eine Brude gu ich lagen gwifchen bem tafeln in ber Rabe ber Schriftleitung icon über-Reich und ben Bolfern bes Ditens, all Blatate angeschlagen, Die ben Regierungs. mit benen in Freundschaft und Frieden zu leben beidlug verfündeten. In fliegender Gile maren der Wille Adolf Sitlers fei. Dazu folle der fie in der Schriftleitung felbit geschrieben mordeutsche Jugend folle Oftpreußen und feine hifto- moglich - und fei es vorläufig nur einem tleis rifden Statten auffuchen und bort Rraft nen Rreis jufallig Borbeigehender - jur Rennt.

"Ich taufe bich Tannenberg."

alle anwesenden Gafte und Boltsgenoffen und ewigten Generalfeldmaricalls, gibt bem neuen "Tannenberg"

bas Schiff nicht gleiten fann.

Im Ramen der Gefolgicaft der Stettiner Der Lautsprecher verfündet bies und fest

Georg Lupta

Eine Anordnung Dr. Schachts

Die Abgrenzung von Wirtschaftsbezirken und die Bildung von Wirtschaftskammern

bereitung des organischen Aufbaues der ringen) Fabritbesiger Dr. R. Thiel. beutiden Wirticaft vom 27. Februar 1934 Für ben Wirticaftsbegirt Sach fen ber Praift im Ginvernehmen mit dem Reichs fibent der Induftries und Sandelstammer, Reminister des Innern bom Reichswirtschafts gierungsrat a. D. Direttor Dr. Bimmer. minister angeordnet:

1. Bis jur Bildung ber Reichsgaue find Birticaftsbegirte im Ginne ber § 3 und 26 ber Erften Berordnung jur Durchführung des Gesetzes zur Borbereitung beutschland der Ministerprafident Roh. bes organifchen Aufbaues ber beutichen Wirtichaft vom 27. Rovember 1934 (RGBL I S. 1194) bie burch § 1 ber Durchfilhrungos verordnung jum Gefet über Treuhander ber Arbeit pom 13. Juni 1933 (9691, I G. 368) nationalen Arbeit vom 15. Februar 1935 (RGBI, I G. 240) bestimmten Wegirte.

2. Für biefe Birticaftsbegirte merben 1934 gebilbet,

Bur Die Bestrte Rieberfachsen, Westfalen, Mittelbeutschland und Sudwestdeutschland werden je am ei Birtichaftstammern, für die übris gen Wirtschaftsbezirke wird je eine Wirt-

Duffelborf, die andere Birticaftstammer für Brandenburg, Berlin, Jans Pahl, Berlin; Fachgruppen, die im Wirticaftsbezirt feine Ber- tragen. ben übrigen Birtichaftsbezirt gebilbet,

3m Birticaftsbegirt Mittelbeutichland mir die eine Wirtichaftstammer für Unbalt und die Regierungsbegirte Magbeburg und Merfeburg, Die andere Wirticaftstammer für ben übrigen Wirtschaftsbezirk gebildet.

3m Birticaftsbezirt Gubmestbeutichland wird Duffeldorf bere Birtichaftstammer für Burttemberg und ben Regierungsbegirt Sigmaringen gebilbet. Industries und Sandelstammer und Sand- bent Professor Dr. C. Luer, Frantfut; haftstammern gehört, find Mitglieder Diefer | Thiel, Rubla; Birticaftstammern.

Bu Beitern ber Birticaftstammern finb

Für ben Birticaftsbegirt Dft preugen ber Gudmeftbeutichland, Stuttgart, Direftor Dr. Brafibent ber Induftrie- und Sandelstammer, Bantbirettor Ruebarth, in Konigsberg t.

Bur ben Birticaftsbegirt Schlesten ber Die landwirticaftlichen und örtlichen Indu-Bergaffeffog a. D. Direttor & inner, i. Firma | ftrieperbande des Wirtschaftsbegirts find in die biefches Grben, in Breslau. Bur ben Birticaftsbegirt Branbenbur

ber Brafident ber Industries und Sandelstams Bur ben Birticaftsbegirt Bommern ber

Brafibent ber Industrie- und Sanbelstammer, Mur ben Birficaftebegirt Rordmare ber Tafibent ber Inbuftries und Sandelstammer 5. B. Subbe in Samburg. Gur den Birtichaftsbezirt Riederfachfen

er Prafibent ber Induftrie- und Sanbelsfam-Brafident ber Induftrie- und Sandelstammer Camstag in einem Rabinetterat befannt, bag ftanden, der Puls normal. Der Ronig reift Regierungsrat a. D. Emald Beder in San-

Brafibent ber Inbuftrie- und Bandelsfammer ber Arbeiterpartei, Rngaarbovold, mit in Duffelborf Diplomingenieur Rarl Buder, ber Bilbung bes neuen Rabinette beauftragt. Mur ben Wirtichaftebegirt Rheinlanb ber

furt a. De.

Land ber Brafident ber Induftrie und San- hemmets-hofpital in Stodholm übergeführt der genannten Lander findieren.

, belstammer Magdeburg Ratsbert Bilbelm ler in Karlsrube als tommiffarischer Leiter Abolf Fahrenholg und der Prafident der Birtichaftstammer in Karlsrube und der

mann in Dresben. Für den Birticaftsbezirt in Banern der

Brafibent ber Induftries und Sandelstammer

Munchen, Albert Bienich in Munchen. Für den Birticaftsbezirt Gubmeft :

Auf Grund des § 2 des Gesethes zur Bor: Industrie- und Sandelstammer in Ruhle (Thus Prafident der Industrie- und Sandelstammer | Krieg wollen wir nicht! Wir haben nur end. Stuttgart, Fabritant Frig Rühn, Stuttgart. lich, endlich unsere Chre wiedergewonnen! Glaube es nur, allein so ist's recht!

Für ben Birticaftsbezirt Saarland. Bfalg ber Brafident ber Induftries und Sans belstammer Gabritbefiger Bruno Marchet in Bodingen-Saar.

Berlin, 14. Marg 1935.

Der Reichswirtschaftsminifter: ges.: Dr. Sjalmar Shacht

Anordnung des Leiters der Reichsgruppe und durch die Reunte Berordnung zur Industrie über die Bildung von Bezirksgruppen

1. Auf Grund ber porftebenben Unordnung Rirticaftstammern gemäß 21bs Des Reichswirtschaftsminifters über die Abgrenichnitt VIII ber Berordnung vom 27. Rop. jung von Birtichaftsbegirten in Berbindung mit & 3 Mbl. 3, Paragraben 8 und 11 ber erften Berordnung gur Durchführung des Gefetes jur Borbereitung bes organischen Aufbaues ber deutschen Wirtschaft vom 27. Rovember 1934 (RGBl. I G. 1 194) wird für jeden Wirticaftsbegirt eine Begirtsgruppe der Reichsgruppe Inbuftrie gebildet und beren Git und Leiter nach:

Birticafistammer für ben Ubrigen Birticafts Ditpreußen, Konigsberg, Direttor Sugo Lau- Industrie, berat und betreut gusammen mit den

rig, Langenbielau; mann, Stettin, Mrangelftrage 4; Blobm, Samburg I, Poitfach;

Riedersachien, Sannover, Prafident Emalb Seder, Sannoper, Wilhelmftrage 5; Beitfalen, Duffeldorf, Dr. Ernft Boensgen,

Selfen, Frantfurt a. Di., Sandelstammerprafis pember 1934 erfolgt.

Sachien, Dresden, Fabritbefiger Otto Sad Leipzig W 33; Banern, Munchen, Geheimer Landesbaurat Eugen Böhringer, Rofenberg;

Regler, Eglingen. 2. Rach Daggabe bes begirfitden Bedürfnifles follen 3 meigftellen errichtet merben.

führen. Der Leiter ber Begirtsgruppe trifft bie ber bisherigen Lohnsteuerregelung einen Steuererforderlichen Magnahmen.

Reichsgruppe Industrie. Sie ift gemaß § 27 der | von 400 RM. erhielt, dann mare als Lohnsteuer Berordnung vom 27. November 1934 Mitglied nur der Betrag von 11.44 RM. in Frage geder Birticaftstammer. Den Bezirtsgruppen tommen. Der Reichsfinangminifter bat nunmehr find die jur Reichsgruppe Industrie gehörigen Diese ungunftige fteuerliche Lage fur mitverdiebezirtlichefachlichen Gruppen, sowie die feiner nende Chefrauen beseitigt. Er hat durch Rund. olden Gruppe angehörenden Unternehmungen erlaß angeordnet, daß in folden Gallen von nun des Wirticaftsbezirtes angeichloffen.

bezirklich-fachlichen Gruppen die angeschloffenen Chemanns das Gehalt der Chefrau bingugu-Schlesten, Breslau, Fabritbesiger Gottfr. Dies Unternehmungen des Wirtschaftsbezirts und un. rechnen. Das Finanzamt hat entsprechende terrichtet die Reichsgruppen sowie diejenigen Bermerte auf den beiden Steuerkarten einque Bommern, Stettin, Direttor Erit Balber tretung haben. Der Umfang ber Aufgaben ber Begirtsgruppe, der Reichsgruppe und der begirt. Rordmart, Samburg, Staatsrat Rudolf lich-fachlichen Gruppen des Begirtes bleibt por-

4. Mit den Industrie- und Sandelstammern bes Wirticaftsbegirtes und ben begirtlichen Gruppen der Reichsgruppe Induftrie find Bereinbarungen gu treffen über eine Abgrengung die eine Birticaftstammer für Baben, die ans Rheinland, Roln, Generalbirettor Dr. Arnold ber Aufgaben, soweit nicht eine Berbindung gemaß 8 30 Abf. 2 ber Berordnung vom 27. Ro.

> 5. Das Saushaltsjahr der Begirtsgruppe beginnt am 1. April und enbet am 31. Dara bes olgenden Jahres. Der Saushaltsvoranichlag ber Begirtsgruppen bedarf ber Genehmigung bes Leiters der Reichsgruppe Induftrie. Der Saus-Bedeutung des Tages," baltebedarf wird auf die ber Begirtsgruppe anreichloffenen Gruppen und Unternehmungen bes Birticaftsbezirtes umgelegt. Die Gingiehung ber Beitrage wird bejonders geregelt.

Berlin, ben 14. Darg. Der Leiter ber Reichsgeuppe Induftrie, gez.: Emald Beder.

Arbeitsführer übernimmt Reubildung

er dem Ronig ben Rudtritt ber Regierung an- umgebend nach Stocholm." geboten habe. Der Ronig habe angenommen Generalbireftor Borbet in Bochum und ber und ben Brufibenten bes Storthing, ben Führer mit ber Pringeffin Ingrid in Stocholm auf. Rogaarbovold bat ben Muftrag angenommen.

Die Königin von Danemark erkrankt

dnb. Ropenhagen, 18. Darg

dab. Dolo, 16. Mary | worden. Es zeigte fich, bag eine Darmope. ration notwendig war. Die Operation nahm animorille für Rollitt und Ministerprafibent Domindel gab am einen gludlichen Berlauf. Rartofe ift gut über- tolb: fit Ruffurpolitit, Theater,

lich ber Berlobung bes banifcen Kronpringen

Japanifche Stubien in Inbien und bem porberen Orient. Der ehemalige japanifche Bot-Schafter in Rom, Baijime Datlufbima, ist von der japanischen Regierung mit einer Guedeuffche Ausgabe Diplomatifchen Miffion im Raben Often beauf. | Dabon Minchener Ausgabe 47646 tragt worden. Matfulbima wird Anam. Rordbeutiche Musgabe Giam, Indien, ben Iran, Alghant-Amtlich wird mitgeteilt: "Ihre Majestät bie stan, ben Brat und die Türtet besuchen. Burt a. We. Er foll die politische und wirtschaftliche Lage Gesamtauflage b

So ist's recht!

Mis erfte Zeitung tonnte ber "B. B." ben Beduß ber Reichsregierung, bie allgemeine Wehrpflicht in Deutschland einzuführen, mitteilen. Abernahme der Dacht durch Adolf Sitler ein ichreiber die Proflamation von Berlin nis gebracht merden!

Und dann ftanden fie und lafen. Einer blieb fteben und noch einer. Immer mehr murben es. Und immer langjamer fanden fie pon diefen wenigen Zeilen wieder los. Sie lafen fie immer wieder, und allmählich wich das amangliche Richtbegreifen bem Berftandnis. Bas man pon ben Menichen babei horte, mar tennzeichnend für größte Sieg Sindenburgs genannt wird; Die tiefe Bandlung, die in allen Deutichen porgegangen ift, bewirft durch die aufruttelnbe Rraft Stadt Anteil an Diesem Gest der Arbeit. Die Rede des Staatssetretars Ronigs überbringt | Schmetternd fallt die Musittapelle ein, Roms Des Rationaljogialismus. Der Ge-Machtmittel sicherzustellen, Die nicht nur die Schiffe im Safen haben über die Toppen ge- Senator Bager die Gruge des Senator Bager die Truge des Genator Bager die Truge des Genator Bager bei Content Laben laggt. Geit bem frühen Morgen pilgert alt ber Deutschen Bevölkerung ber Freien und Sammerichlage brohnen gegen bolg, bas Schiff zu ben Anichlagen berübergetommen mar, und Erhaltung ber Integrität bes Deutschen und Frau nach Grabow bin- Bansestadt Danzig, die durch die Bande des ruhrt sich nicht. Gespannt bliden viele, viele ber Arbeiter der Faust, der an seinem freien Reiches, fondern auch für die internationale aus, wo in den Rellingen der Oberwerte der Blutes, der Gprache und der Rultur mit taufend Augen auf den Schiffsrumpf, der jest Rachmittag durch die Strafen spazierte, ber Su. Respettierung und Bewertung Deutschlands weißleuchtende Rumpf des Täuflings hoch ems Beutschland verbunden ift. "Möge der Rant und das alte Mutterchen mit der Rarttporragt. Flaggen weben von den Saufern in biefes Schiffes den Blid des gesamten Deutschen feit. Alle tajde am Urm: fie blieben fie lafen. Grabow, pon ben Gebauden der Berft. Fruh- Boltes immer auf ben Deutschen Diten richten! Mittel, den Ablauf zu beschleunigen, versagen. Und bei allen das allmähliche Begreifen. Bar es lingssonne liegt leuchtend über dem weiten Immerdar muniche ich Dir gute Sahrt und Rachtfroft hat die Schmiermittel (Geife und benn möglich? Ein tiefes Glud, das in den Obertal, in der Ferne ziehen Dampfer ihren heiße dich ichon jest milltommen im beutichen Talg) auf bem Schlitten fo bart gemacht, daß Augen aufftand, "Endlich, na endlich!" - Einer jagte, was alle fühlten. Welche aber maren babei, die fich nur ftill anblidten und die Sande

Das Deutsche Bolt ist gereift in all den ichweren hinter ihm liegenden Jahren. Rot ben beutichen Aufbruch gelingen zu laffen! Die ftille Freude in allen den Bolts. Ein fleines Miggeschid, bas nicht vorauszus genoffen aus ben verschiedensten Schichten, Die feben mar. "Mögeft du trogdem immer glud- die erften gufälligen Lefer Diefer Rachricht maren, zeigten uns, daß das Deutsche Bolt mit gefagter Burde und in glaubigsernftem Betennen zu diesem Schritt des & ührers fteben wird, beffen ganges Streben allein der beut. ichen Freiheit gewidmet ift!

"Go ift's recht!" Der es fagte, mar einer, ber ein Ordensbandchen im Anopiloch trug und mit einem tiefen Mufatmen fich jum Beitergeben mandte. Ein tiefes Aufatmen war bei allen. Eine Last, die wir 15 Jahre trugen, fiel von uns. Dir, aber Führer, dir danten mir es! Bas immer auch tommen moge, beiner Deutschen darfit du gemig fein!

Und Du, altes Mutterchen, das Du fo angit. lich por bem Unichlag ftandeit, fei ruhig. Ginen

5. W. F.

Reine Sondersteuer mehr für mitverdienende Chefrauen

dnb. Berlin, 16. Mary

Die bisherigen Bestimmungen über die Lohnfteuer für mitverdienende Chefrauen haben, wie bas No3. meldet, dazu geführt, daß die Ebeleute in vielen Fallen weit hobere Betrage an Lohnsteuer zu entrichten hatten, als für ben Chemann in Frage gefommen mare, wenn er ein Gehalt in Sohe seines Gehaltes zuzüglich des Gebaltes feiner Chefrau bezogen hatte. Benn 3. B. der Ebemann und die Chefrau je ein Gednb. Berlin, 16. Marg | Begirtsgruppe und ihre 3meigstellen ju über- balt von 200 RM. bezogen, bann batten fie nach betrag von gufammen 14.82 RDR, gu bezahlen. 3. Die Bezirtsgruppe ift die Geschäftsstelle ber Benn jedoch der Chemann allein ein Gehalt an bie Cheleute beantragen tonnen, bag bie Die Begirtsgruppe mit ihren 3meigstellen bes Lohnsteuer nur bei bem Chemann erhoben wird, bei der Chefrau nicht mehr, Bur Berechnung ber Steuer ift dann bem Gehalt bes

Die deutsche Seeschiffahrt gebenft ber Gefallenen bes Weltfriege.

dob. Samburg, 16, Marg Der Führer ber beutiden Geeichiffahrt, Staats. rat Egberger, bat an famtliche beutiche Gees

foiffe bas folgende Funttelegramm gefandt: "Um Conntag, ben 17. Mars, gedentt die deutiche Seeichiffahrt ber Gefallenen bes Welterieges. Muf allen in ben Safen liegenden beutiden Schiffen werben die Conntagsflaggen Salbmaft gefett. Die Rapitane der deutichen Seefdiffahrt gebenten in murdiger Beile burch Uniprachen an die Bejagungen ber

Der sowietruffische Botschafter bei Mussolini

dub. Mostau, 16. Mary. Umtlich wird mitgeteilt, bag ber fomjetruffis ide Botidafter in Rom, Stein, gufammen mit bem fomjetruffifchen Sanbelsvertreter in Italien, Belenti, von Duffolini empfangen mor-

Es verlautet, bag mabrend ber langeren Unterredung die allgemeine politische Lage, die rage ber Giderbeitspatte und der be-Berlin und Mostau erörtert murben.

für ben Monat Februar 1935:

dabon Berliner Musgabe 181 583 babon Botebamer Husgabe 3 480